

# Nur 52,2 % der Batterien...

... wurden 2019 von den Nutzern zu den Sammelstellen gebracht. Und das bei einer verkauften Menge von deutschlandweit fast 56.000 Gewichtstonnen! (nur Haushaltskleinbatterien, Quelle: Euwid 27.2020). Damit gehen viele Rohstoffe wie Zink, Kupfer, Eisen, Silber, Mangan, Lithium und Nickel verloren (sowie Wasser und Energie für den erneuten Abbau von Bodenschätzen) und der Restmüll wird unnötig damit belastet.

## Wohin damit?

Bitte bringen Sie **ALLE** leeren Haushaltsbatterien zu einer der zahlreichen Sammelstellen:



- Quarzbichl, Greiling, sowie alle städtischen/ gemeindlichen Wertstoffhöfe
- Giftmobil
- über 40 öffentliche Stellen im Landkreis (viele Schulen, Gemeinden, Ämter, Glasiglustandorte)
- Handel: jeder, der Batterien verkauft (Elektrofachhandel, Supermärkte, Baumärkte, Kioske) → Annahme überall kostenfrei und unabhängig von einem Neukauf!
- Brandschutz: Lithium-Ionen-Akkus, z.B. aus Smartphones, bitte in einem Kunststoffbeutel einwerfen oder offene Pole abkleben.

## Verwertung

Die Batterien werden dann sortiert und verwertet. Es gibt unterschiedliche Verfahren. Die meisten Batterien werden derzeit noch im Hochofen verwertet, wo die Metalle schmelzen und Eisen + Mangan unten abgestochen werden können.

Außerdem werden zunehmend spezialisierte Verwertungsanlagen (z.B. für Lithium-Batterien) in Betrieb genommen.



## Akkus sparen Rohstoffe und Abfälle!

Zwei Drittel aller an den Sammelstellen eingeworfenen Batterien sind Primärbatterien. Durch Verwendung von Akkus statt Primärzellen könnten angesichts der Berge von Altbatterien große Mengen Rohstoffe gespart und Abfälle vermieden werden!